

## NEUN MONATE 2020

29. Oktober 2020

Seite 1 von 10

## **Clariant erhält in den ersten neun Monaten 2020 trotz schwieriger Wirtschaftslage die Profitabilität**

- **Der Umsatz aus fortgeführten Aktivitäten ging um 6 % in Lokalwährung auf 2,838 Milliarden CHF zurück**
- **Das EBITDA aus fortgeführten Aktivitäten lag bei 419 Millionen CHF**
- **Die EBITDA-Marge blieb mit 14,8 % stabil im Vergleich zu einem operativen Ergebnis von 14,8 % in den ersten neun Monaten 2019**
- **Ausblick: Angesichts eines anhaltend schwierigen Umfelds während des erneuten Auflebens der COVID-19-Pandemie liegt der Fokus 2020 darauf, die Auswirkungen abzumildern und das Ergebnis zu verbessern**

»In den ersten neun Monaten 2020 haben wir die Profitabilität unserer fortgeführten Aktivitäten trotz eines äusserst schwierigen Umfelds erfolgreich behauptet. Wenngleich die Folgen der COVID-19-Pandemie im dritten Quartal signifikant negative Auswirkungen auf einige der wichtigen Endmärkte Clariants hatten, bestätigt das robuste Ergebnis eindeutig den Erfolg unseres strategischen Fokus auf die drei Kerngeschäftsbereiche mit Spezialitäten«, sagt Hariolf Kottmann, Executive Chairman ad interim von Clariant. »Das Wachstumsprofil unseres Kernportfolios bleibt trotz der aktuellen Wirtschaftslage und der ungewissen Perspektive weiterhin ungeschmälert. Wir werden uns auch weiterhin auf das Abmildern der Folgen dieser Pandemie und auf die Umsetzung unseres Transformationsprogramms konzentrieren. Daher erwarten wir auch weiterhin überdurchschnittliches Wachstum, höhere Profitabilität und stärkere Cashflow-Generierung.«

## Finanzkennzahlen

Fortgeführte Aktivitäten	Drittes Quartal				Neun Monate			
	2020	2019	% CHF	% LW	2020	2019	% CHF	% LW
<i>in Millionen CHF</i>								
Umsatz	893	1 043	-14	-7	2 838	3 272	-13	-6
EBITDA	127	151	-16		419	253 <sup>(1)</sup>	66	
-Marge	14,2 %	14,5 %			14,8 %	7,7 %		
EBITDA vor Einmaleffekten	137	169	-19		446	524	-15	
-Marge	15,3 %	16,2 %			15,7 %	16,0 %		

(1) Inklusive einer Rückstellung von 231 Millionen CHF für eine wettbewerbsrechtliche Untersuchung der Europäischen Kommission

Ohne Rückstellung: EBITDA nach Einmaleffekten bei 484 Millionen CHF; EBITDA-Marge bei 14,8 %

## Neun Monate 2020 – Stabile Entwicklung der EBITDA-Marge trotz eines deutlich schwächeren Umfelds

Muttenz, 29. Oktober 2020 – Clariant, ein fokussiertes, nachhaltiges und innovatives Spezialchemieunternehmen, hat heute für die ersten neun Monate 2020 Umsätze aus fortgeführten Aktivitäten in Höhe von 2,838 Milliarden CHF im Vergleich zu 3,272 Milliarden CHF in den ersten neun Monaten 2019 bekanntgegeben. Dies entspricht einem Rückgang von 6 % in Lokalwährung aufgrund einer geringeren Nachfrage und von 13 % in Schweizer Franken, bedingt durch ungünstige Währungsentwicklungen.

In Folge der COVID-19-Pandemie war der Konzern in den ersten neun Monaten 2020 in einigen Segmenten von einer signifikant geringeren Nachfrage betroffen. Dieses starke Profitabilitätsergebnis ist deshalb bemerkenswert, da es die Effektivität von Clariants Programmen zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs sowie der Cash- und Kostenmassnahmen deutlich widerspiegelt. Diese Massnahmen wurden umgesetzt, um die Folgen der Pandemie zu minimieren und das Ergebnis mittelfristig zu verbessern.

In den ersten neun Monaten blieb Asien robust, wobei China und Indien ein zweistelliges Wachstum berichteten. Der Umsatz in Lateinamerika stieg in Lokalwährung, während der Umsatz in Europa, Nordamerika und im Mittleren Osten & Afrika aufgrund rückläufiger Nachfrage in den meisten Geschäftsbereichen nachgab.

In den ersten neun Monaten 2020 ging der Umsatz bei Care Chemicals um 5 % in Lokalwährungen zurück. Ausschlaggebend hierfür waren die wetterbedingt schwächere Nachfrage im Aviation-Geschäft im ersten Quartal und der geringere Umsatz bei Industrial Applications im zweiten und dritten Quartal aufgrund der COVID-19-Pandemie. Diese Entwicklung konnte durch das Wachstum bei Consumer Care nicht ausgeglichen werden. Im Geschäftsbereich Catalysis war ein leichter Umsatzrückgang um 3 % in Lokalwährungen zu verzeichnen. Ausschlaggebend hierfür waren sowohl die starke Vergleichsbasis als auch das gedämpfte Umfeld in der chemischen Industrie. Bei Natural Resources ging der Umsatz um 8 % in Lokalwährung zurück. Grund hierfür war die deutlich schwächere Wirtschaftslage, die durch den Rückgang der Nachfrage nach Öl und die COVID-19-Pandemie verursacht wurde.

Das EBITDA aus fortgeführten Aktivitäten erreichte in den ersten neun Monaten 2020 419 Millionen CHF und der Konzern hat die zugrundeliegenden Margen trotz einer schwächeren Umsatzentwicklung erfolgreich erhalten. Die EBITDA-Marge blieb mit 14,8 % auf dem Stand des Vorjahres (berichtet wurden 7,7 %) – ohne Berücksichtigung der einmaligen Rückstellung von 231 Millionen CHF, die im zweiten Quartal 2019 verbucht wurde. Die Profitabilität von Care Chemicals verbesserte sich aufgrund des Umsatzwachstums bei Consumer Care und des stringenten Margen- und Kostenmanagements. Die EBITDA-Marge bei Catalysis ging in Folge geringerer Volumina, eines weniger günstigen Produktmix und der Rückstellung für das Effizienzprogramm zurück. Ohne Berücksichtigung der Rückstellung für das Effizienzprogramm bei Natural Resources im zweiten Quartal blieb die zugrundeliegende Profitabilität weitgehend unverändert, was durch ein strikteres Kostenmanagement in allen drei Geschäftseinheiten gestützt wurde.

### **Drittes Quartal 2020 – Vergleichsweise stabile Profitabilität trotz schwächerer Umsatzentwicklung**

Wie erwartet, war im dritten Quartal 2020 der ausgeprägteste Umsatzrückgang der ersten drei Quartale 2020 zu verzeichnen, nämlich ein Rückgang in Lokalwährung bei fortgeführten Aktivitäten von 7 % auf 893 Millionen CHF. Dies entspricht einem Rückgang von 14 % in Schweizer Franken, bedingt durch ungünstige Währungseffekte. Hauptsächlich hierfür war der Umsatzrückgang bei Natural Resources, wo alle drei Geschäfte durch das Überangebot in den Ölmärkten und die globale COVID-19-Pandemie negativ beeinflusst waren. Demgegenüber gaben die Umsätze bei Care Chemicals und Catalysis nur geringfügig nach.

Regional gesehen wurde die positive Entwicklung in Asien in Lokalwährungen gestützt durch ein sehr starkes Umsatzwachstum in China und Indien im dritten Quartal 2020. Die Umsätze in Lateinamerika gingen geringfügig zurück, während in Europa ein Rückgang im hohen einstelligen Bereich zu verzeichnen war, gefolgt vom Mittleren Osten & Afrika. Der stärker ausgeprägte Rückgang in Nordamerika ist auf geringere Volumina bei Natural Resources zurückzuführen.

Im dritten Quartal gaben die Umsätze bei Care Chemicals lediglich um 1 % in Lokalwährungen nach. Gestützt wurde diese Entwicklung durch höhere Umsätze bei Consumer Care. Die Umsätze bei Catalysis gingen gegenüber einem besonders starken Vorjahr ebenfalls um 1 % zurück. Der Umsatz bei Natural Resources ging um 14 % in Lokalwährung zurück, hauptsächlich, weil der Umsatz bei Oil and Mining Services unter dem geringeren Verbrauch von Öl und aus Öl gewonnenen Produkten gelitten hat.

Das EBITDA aus fortgeführten Aktivitäten ging auf 127 Millionen CHF und eine entsprechende Marge von 14,2 % zurück und lag damit geringfügig unterhalb des Wertes von 14,5 % im Vorjahr. Die Profitabilität nahm sowohl bei Care Chemicals als auch bei Catalysis zu. Ausschlaggebend hierfür waren günstigere Produktmixe, Kostensenkungen und Effizienzsteigerungen. Bei Natural Resources ist die Reduktion der Marge zurückzuführen auf geringere Volumina in den besonders von COVID-19 betroffenen Segmenten, wie etwa der Automobil-, der Textil- und insbesondere der Ölbranche. Dies konnte durch interne Massnahmen zur Ergebnisverbesserung nicht kompensiert werden.

### **Nicht fortgeführte Aktivitäten**

In den ersten neun Monaten sank der Umsatz aus nicht fortgeführten Aktivitäten um 25 % in Lokalwährung und um 31 % in Schweizer Franken. Im direkten Vergleich und ohne Berücksichtigung der von Healthcare Packaging in den ersten neun Monaten 2019 erzielten Umsätze und der von Masterbatches im dritten Quartal 2019 erzielten Umsätze (da diese Geschäfte veräussert wurden) gab der Umsatz in Folge der schwachen Wirtschaftslage allerdings nur geringfügig um 4 % in Lokalwährung und um 11 % in Schweizer Franken nach.

In den ersten neun Monaten 2020 wurde das EBITDA aus nicht fortgeführten Aktivitäten positiv durch den Gewinn aus der Veräusserung des Masterbatches-Geschäfts im dritten Quartal beeinflusst. Demgegenüber wurde es negativ beeinflusst durch die Einmalkosten für das Effizienzprogramm bei Pigments im zweiten Quartal sowie durch die Ausgliederung der nicht fortgeführten Aktivitäten.

**Ausblick – Anhaltende Auswirkungen von COVID-19 im vierten Quartal 2020 werden erwartet, mit kleinen Verbesserungen gegenüber dem dritten Quartal, während Massnahmen zur Ergebnisverbesserung das Portfolio aufwerten, um mittelfristig überdurchschnittliches Wachstum, höhere Profitabilität und stärkere Cashflow-Generierung zu erzielen**

Für das vierte Quartal 2020 erwartet Clariant anhaltende, aber im Vergleich zum dritten Quartal weniger negative Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf Umsatz und Profitabilität.

Die Sonderarbeitsgruppen des Konzerns werden sich weiterhin auf die Sicherheit unserer Mitarbeitenden, die Unterstützung unserer Städte und Gemeinden, die Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs für unsere Kunden sowie auf Cashflow-Generierung fokussieren. Clariants drei Kerngeschäftsbereiche mit Spezialitäten werden auch weiterhin Performance-Programme umsetzen, um in diesen Zeiten robuste Ergebnisse zu generieren und mittelfristig überdurchschnittliches Wachstum, höhere Profitabilität und stärkere Cashflow-Generierung zu erzielen.

Darüber hinaus nimmt der Konzern eine signifikante Neugestaltung des Portfolios vor – durch die Veräußerung von Healthcare Packaging im Oktober 2019 und den Verkauf von Masterbatches im Juli 2020 – und bereitet die geplante Veräußerung von Pigments vor, während gleichzeitig an der Neudimensionierung des Unternehmens gearbeitet wird. Die neu ausgerichtete Clariant wird ein fokussiertes, nachhaltiges und innovatives Spezialchemieunternehmen sein, das nach überdurchschnittlichem Marktwachstum strebt, um eine höhere Profitabilität auf der Grundlage ihrer drei Kerngeschäftsbereiche mit Spezialitäten zu erzielen.

## Entwicklung der Geschäftsbereiche

### Geschäftsbereich Care Chemicals

in Millionen CHF	Drittes Quartal				Neun Monate			
	2020	2019	% CHF	% LW	2020	2019	% CHF	% LW
Umsatz	330	362	-9	-1	1 064	1 212	-12	-5
EBITDA	72	62	16		192	212	-9	
-Marge	21,8 %	17,1 %			18,0 %	17,5 %		
EBITDA vor Einmaleffekten	63	61	3		196	215	-9	
-Marge	19,1 %	16,9 %			18,4 %	17,7 %		

### Umsatz

In den ersten neun Monaten 2020 ging der Umsatz im Geschäftsbereich Care Chemicals um 5 % in Lokalwährung und um 12 % in Schweizer Franken zurück. Der Umsatz bei Consumer Care stieg im hohen einstelligen Bereich, gestützt durch ein zweistelliges Wachstum bei Personal Care und bei Crop Solutions. Der Umsatz bei Industrial Applications wurde durch die schwache Wirtschaftslage aufgrund der COVID-19-Pandemie negativ beeinflusst und war daher, wie erwartet, in den ersten neun Monaten 2020 geringer.

In Asien stiegen die Umsätze im niedrigen einstelligen Bereich, gestützt durch China. Lateinamerika berichtete ein Umsatzwachstum in Lokalwährung im mittleren Zehnerbereich. Der Umsatz in Europa und Nordamerika geriet unter Druck, sowohl wegen der schwächeren Wirtschaftslage, als auch aufgrund der wetterbedingten Schwäche im Aviation-Geschäft im ersten Quartal.

Im Geschäftsbereich Care Chemicals sank der Umsatz im dritten Quartal nur geringfügig um 1 % in Lokalwährung, in Schweizer Franken ging er um 9 % zurück. Der Umsatz bei Consumer Care stieg im mittleren einstelligen Bereich, jedoch langsamer als im zweiten Quartal, gestützt durch die starke Nachfrage bei Crop Solutions. Wenngleich die Umsatzentwicklung bei Industrial Applications sich nach und nach verbesserte, war der Umsatz im Vergleich zum dritten Quartal 2019 geringer. Grund hierfür waren die negativen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf relevante Endmärkte.

## EBITDA-Marge

Die EBITDA-Marge in den ersten neun Monaten 2020 stieg von 17,5 % auf 18,0 %. Das schwache Aviation-Geschäft im ersten Quartal wurde ausgeglichen durch ein striktes Margen- und Kostenmanagement und einen attraktiveren Produktmix mit einem höheren Anteil an Umsatzbeiträgen von Consumer Care im zweiten und dritten Quartal.

Im dritten Quartal stieg die EBITDA-Marge von 17,1 % auf 21,8 % aufgrund eines günstigeren Produktmix-Effektes und der vorübergehend negativen Auswirkungen der Bestandsabwertung im dritten Quartal 2019.

## Clariant Einblick

BeautyForward® Edition 4 ist Clariants neuester Trendguide für den Bereich Personal Care und verbindet aktuelle Schönheitstrends mit bahnbrechenden Formulierungen. Clariant arbeitet mit Influencern und Vermarktern zusammen und identifiziert so auch weiterhin globale Schönheitstrends, um Produktentwicklern inspirierende Formulierungen anbieten zu können. Darüber schafft Clariant die Möglichkeit, Verbrauchererfahrungen durch die Verwendung ihrer innovativen Inhaltsstoffe zu verbessern. Mit BeautyForward® Edition 4 demonstriert Clariant, wie ihre Inhaltsstoffe aktuelle Trends aufgreifen, wie z. B. Well-Aging, aktive Schönheit sowie umweltfreundliche Lösungen.

## Geschäftsbereich Catalysis

in Millionen CHF	Drittes Quartal				Neun Monate			
	2020	2019	% CHF	% LW	2020	2019	% CHF	% LW
Umsatz	207	227	-9	-1	599	659	-9	-3
EBITDA	42	44	-5		110	128	-14	
-Marge	20,3 %	19,4 %			18,4 %	19,4 %		
EBITDA vor Einmaleffekten	43	45	-4		118	133	-11	
-Marge	20,8 %	19,8 %			19,7 %	20,2 %		

## Umsatz

Der Umsatz im Geschäftsbereich Catalysis sank in den ersten neun Monaten 2020 um nur 3 % in Lokalwährung und um 9 % in Schweizer Franken gegenüber einer starken Vergleichsbasis. Die Umsatzentwicklung bei Petrochemicals hat die Nachfrage bei Syngas und Specialty Catalysts übertroffen, obwohl alle Bereiche durch die verhaltene Nachfrage in der chemischen Industrie negativ beeinflusst waren.

Regional betrachtet, legte der Umsatz in Asien im mittleren einstelligen Bereich zu, mit einer klaren Verbesserung in China und Indien. Die Umsätze in Europa, Nordamerika sowie im Mittleren Osten & Afrika blieben in den ersten neun Monaten 2020 vergleichsweise volatil, was den Projektcharakter des Geschäfts widerspiegelt sowie die Schwäche in den von der COVID-19-Pandemie beeinträchtigten Märkten.

Der Umsatz im dritten Quartal ging nur geringfügig um 1 % in Lokalwährung und um 9 % in Schweizer Franken gegenüber einem besonders starken Vorjahr zurück. Einmal mehr hat Clariants umfangreiches Catalysis-Portfolio die negativen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie erfolgreich abgemildert.

## EBITDA-Marge

In den ersten neun Monaten 2020 schwächte sich die EBITDA-Marge von 19,4 % im Vorjahr auf 18,4 % ab. Grund hierfür waren die Rückstellung für das Effizienzprogramm, geringere Volumina und ein weniger günstiger Produktmix im ersten Quartal. Ohne Berücksichtigung der Rückstellung für das Effizienzprogramm lag die EBITDA-Marge näher am Vorjahreswert.

Im dritten Quartal stieg die EBITDA-Marge von 19,4 % auf 20,3 %, was auf Kostensenkungen und Effizienzsteigerungen zurückzuführen war.

## Clariant Einblick

Mit ihrem neuen, hochmodernen Katalysator-Produktionsstandort in der Dushan Port Economic Development Zone in Jiaxing, China, tätigt Clariant eine Investition in ihre bislang am stärksten digitalisierte Katalysatoranlage für die Produktion von CATOFIN™ Katalysatoren. Clariant geht davon aus, dass die Anlage nach dem Spatenstich im September 2020 ihre volle Produktionskapazität bis 2022 erreichen wird. Nach der Inbetriebnahme wird die Anlage Clariants Möglichkeit, Kunden in der florierenden petrochemischen Industrie des Landes zu unterstützen, deutlich verbessern. Dank seiner hohen Zuverlässigkeit und Produktivität liefert CATOFIN™ im Vergleich zu anderen Technologien höhere Produktionsmengen, was zu einer insgesamt besseren Profitabilität führt.

## Geschäftsbereich Natural Resources

in Millionen CHF	Drittes Quartal				Neun Monate			
	2020	2019	% CHF	% LW	2020	2019	% CHF	% LW
Umsatz	356	454	-22	-14	1 175	1 401	-16	-8
EBITDA	44	71	-38		160	219	-27	
-Marge	12,4 %	15,6 %			13,6 %	15,6 %		
EBITDA vor Einmaleffekten	45	72	-38		183	221	-17	
-Marge	12,6 %	15,9 %			15,6 %	15,8 %		

## Umsatz

Der Umsatz im Geschäftsbereich Natural Resources sank in den ersten neun Monaten 2020 um 8 % in Lokalwährung und um 16 % in Schweizer Franken. Wie erwartet, ging die Nachfrage aufgrund der schwächeren Wirtschaftslage in Folge des Überangebots auf dem Ölmarkt und der COVID-19-Pandemie zurück.

Der Umsatz bei Oil and Mining Services war durch die geringere Ölproduktion beeinträchtigt, die wiederum durch die schwächere Nachfrage insbesondere im dritten Quartal bedingt war. Folglich ging der Umsatz bei Oil Services in den ersten neun Monaten 2020 im niedrigen zweistelligen Bereich zurück, während der Umsatz bei Mining Solutions in Lokalwährung unverändert blieb. Der Umsatz in Europa, im Mittleren Osten & Afrika sowie in Lateinamerika nahm geringfügig zu. Nordamerika berichtete einen Rückgang im zweistelligen Bereich, was vor allem auf die schwächere Nachfrage bei Oil Services im zweiten und dritten Quartal zurückzuführen war.

Der Umsatz bei Functional Minerals ging in Lokalwährung im mittleren einstelligen Bereich zurück. Ursächlich hierfür war das schwächere Giessereigeschäft im zweiten Quartal. Die Nachfrage im europäischen Automobilsektor sowie im Bausektor liess aufgrund der COVID-19-Pandemie deutlich nach.

Der Umsatz bei Additives sank in den ersten neun Monaten 2020 in Lokalwährung im hohen einstelligen Bereich. Dieser Rückgang war vorwiegend zurückzuführen auf den anhaltend schwachen Fasermarkt, während die Nachfrage im Beschichtungs- und Automobilsektor ebenfalls weiter unter Druck stand. Diese Entwicklungen waren erneut auf die wirtschaftliche Schwäche aufgrund der Pandemie zurückzuführen.

Der Umsatz von Natural Resources sank im dritten Quartal 2020 in Lokalwährung um 14 % und in Schweizer Franken um 22 %. Der Umsatz bei Oil and Mining Services war durch die geringere Nachfrage nach Öl und die geringere Ölproduktion beeinträchtigt, was durch Hurrikane im Golf von Mexiko und den Rückgang der Bergbau-Aktivitäten in Lateinamerika noch zusätzlich verstärkt wurde. Functional Minerals war mit einer anhaltenden Schwäche im Giessereigeschäft konfrontiert. Trotz anhaltend stärkerer Nachfrage in Asien sank der Umsatz bei Additives aufgrund der schwächeren Endmärkte in den meisten anderen Regionen.

### **EBITDA-Marge**

Die EBITDA-Marge sank in den ersten neun Monaten 2020 von 15,6 % auf 13,6 %. Ohne Berücksichtigung der Rückstellung für das Effizienzprogramm im zweiten Quartal, blieb die zugrundeliegende Profitabilität weitgehend unverändert, was hauptsächlich zurückzuführen war auf einen höheren Umsatzbeitrag von mehrwertgenerierenden Anwendungen bei Oil and Mining Services und auf das stringente Kostenmanagement in allen drei Geschäftseinheiten.

Im dritten Quartal sank die EBITDA-Marge von 15,6 % auf 12,4 %. Dies war zurückzuführen auf geringere Volumina in den von COVID-19 beeinträchtigten Segmenten, wie etwa der Automobil-, der Textil- und insbesondere der Ölbranche, was durch interne Massnahmen zur Ergebnisverbesserung nicht ausgeglichen werden konnte.

### **Clariant Einblick**

Der weltweite Druck, die Nutzung von Absetzbecken im Bergbaubetrieb zu reduzieren, führt dazu, dass Minenbetreiber nach besseren Sammelanlagen Ausschau halten, die die Mineralgewinnung optimieren und die Belastung der Absetzbecken reduzieren. Clariants FLOTIGAM™ 7848 wurde entwickelt, um die Selektivität der Sammelanlagen zu erhöhen und somit einen greifbaren Nachhaltigkeitsnutzen zu bieten, welcher weniger abgesetztes Material, geringere CO<sub>2</sub>-Emissionen, weniger Energieverbrauch pro Tonne produziertem Mineral und Senkung der Gesamtmenge an verbrauchtem Wasser im gesamten Bergbauprozess beinhaltet. Darüber hinaus wird FLOTIGAM™ 7848 unter Einsatz von Rohstoffen produziert, die sowohl nachhaltig als auch erneuerbar sind.

## Nicht fortgeführte Aktivitäten

<i>in Millionen CHF</i>	Drittes Quartal				Neun Monate			
	2020	2019	% CHF	% LW	2020	2019	% CHF	% LW
Umsatz	189	528	k.A.	k.A.	1 130	1 637	-31	-25
EBITDA	762	24	k.A.		829	115	k.A.	
-Marge	k.A.	4,5 %			k.A.	7,0 %		
EBITDA vor Einmaleffekten	11	59	k.A.		128	176	-27	
-Marge	5,8 %	11,2 %			11,3 %	10,8 %		

Im Rahmen von Clariants Portfolio-Optimierung werden die Geschäftseinheiten Pigments und Masterbatches und die Business Line Healthcare Packaging, die Teil der Geschäftseinheit Masterbatches war, seit dem 30. Juni 2019 unter nicht fortgeführte Aktivitäten neu ausgewiesen.

Am 31. Oktober 2019 hat Clariant ihr Healthcare-Packaging-Geschäft an Arsenal Capital Partners verkauft. Der Verkauf von Clariants Masterbatches-Geschäft an Avient (ehemals PolyOne) wurde am 1. Juli 2020 abgeschlossen.

### Umsatz

In den ersten neun Monaten 2020 sank der Umsatz aus nicht fortgeführten Aktivitäten um 25 % in Lokalwährung und um 31 % in Schweizer Franken. Im direkten Vergleich und ohne Berücksichtigung der von Healthcare Packaging in den ersten neun Monaten 2019 erzielten Umsätze und der von Masterbatches im dritten Quartal 2019 erzielten Umsätze sank der Umsatz um 4 % in Lokalwährung und um 11 % in Schweizer Franken nach. Die Ursache hierfür war die schwache Wirtschaftslage.

### EBITDA

In den ersten neun Monaten 2020 war das EBITDA positiv beeinflusst durch die Gewinne aus der Veräusserung des Masterbatches-Geschäfts im dritten Quartal.

## CORPORATE MEDIA RELATIONS

### JOCHEN DUBIEL

Telefon +41 61 469 63 63  
jochen.dubiel@clariant.com

### CLAUDIA KAMENSKY

Telefon +41 61 469 63 63  
claudia.kamensky@clariant.com

### THIJS BOUWENS

Telefon +41 61 469 63 63  
thijs.bouwens@clariant.com

Folgen Sie uns auf [Twitter](#), [Facebook](#), [LinkedIn](#), [Instagram](#).

Diese Medienmitteilung enthält gewisse Aussagen, die weder berichtete Finanzergebnisse noch andere historische Daten darstellen. Dieses Dokument enthält zudem zukunftsgerichtete Aussagen. Da diese zukunftsgerichteten Aussagen Risiken und Unsicherheiten bergen, können tatsächlich erzielte zukünftige Ergebnisse von den in den vorliegenden Aussagen indirekt oder direkt beschriebenen Ergebnissen erheblich abweichen. Viele dieser Risiko- und Unsicherheitsfaktoren haben mit Faktoren zu tun, die ausserhalb Clariants unmittelbarer Kontrolle liegen und nicht präzise eingeschätzt werden können. Dazu zählen z. B. künftige Marktentwicklungen, Währungsschwankungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, Aktivitäten staatlicher Regulierungsbehörden und andere Risikofaktoren wie: Der Zeitpunkt des Markteintritts und der Einfluss neuer Produktangebote; Preisstrategien von Wettbewerbern; die Möglichkeit, dass das Unternehmen von seinen Lieferanten auch weiterhin adäquate Produkte zu akzeptablen Konditionen beziehen oder überhaupt beziehen kann; und dass es seinen Liquiditätsbedarf fortlaufend in ausreichender Weise finanzieren kann; Veränderungen der politischen, gesellschaftlichen und aufsichtsbehördlichen Rahmenbedingungen, die für das Unternehmen relevant sind oder Veränderungen wirtschaftlicher oder technologischer Trends oder Rahmenbedingungen, darunter Währungsschwankungen, Inflation und Verbrauchervertrauen auf weltweiter, regionaler oder nationaler Ebene. Lesende werden ausdrücklich davor gewarnt, sich in unangemessener Weise auf diese vorausschauenden Aussagen zu stützen, da diese nur zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung Gültigkeit haben. Clariant ist nicht verpflichtet, die betreffenden zukunftsgerichteten Aussagen nachträglich zu aktualisieren, wenn sich nach der Veröffentlichung neue Entwicklungen oder Umstände ergeben.

[www.clariant.com](http://www.clariant.com)

Clariant ist ein fokussiertes, nachhaltiges und innovatives Spezialchemieunternehmen mit Sitz in Muttenz bei Basel, Schweiz. Am 31. Dezember 2019 beschäftigte das Unternehmen insgesamt 17 223 Mitarbeitende. Im Geschäftsjahr 2019 erzielte Clariant mit ihren fortgeführten Geschäftsaktivitäten einen Umsatz von 4,399 Milliarden CHF. Das Unternehmen berichtet in drei Geschäftsbereichen: Care Chemicals, Catalysis und Natural Resources. Die Unternehmensstrategie von Clariant beruht auf fünf Säulen: Fokus auf Innovation und F&E, Wertschöpfung bei gleichzeitiger Nachhaltigkeit, Neupositionierung des Portfolios, Intensivierung des Wachstums und Steigerung der Profitabilität.